

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortl. Hr. 29.

88. Jahrgang.

Verantwortl. Hr. 29.

Anzeigen-Gebühr
l. d. 1/2 Pf. Zeile aus
gewöhnl. Schrift oder
breiten Raum beiomal.
Veränderung 10 g.
bei mehrmaliger
Entsprechend Rabatt.

Wir dem
Verantwortlichen,
Herrn. Sonntagblatt
und
Schwab. Landwehr.

Er scheint täglich
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis vierteljährlich
für 1.10 M mit Postgebühren
1.20 M, im Bestell-
und 10 km weitere
1.35 M, im übrigen
Württemberg 1.55 M,
Mosaikabonnements
nach Verhältnis.

N 297

Dienstag, den 21. Dezember

1909

Tages-Neuigkeiten. Aus Stadt und Land.

Nagold, den 21. Dezember 1909.

Niederkrang. (Kittler). „Doh hana e Wana“, sagte Schützwebermeister Schwiggelbe, als er die ihm von seinem Schwiegerkater inspirierte Rede an seine Sangesbrüder glücklich wiedergeliefert hatte. Wir dürfen den Satz aber die am Sonntagabend abgehaltene Weihnachtsfeier des Niederkrang-Vereins; nur daß die schönen Leistungen aus eigenen Quellen flossen, einem starken Wollen und einem prächtigen Willen. In einer glänzenden Verbindung von Konzert- und Unterhaltungsabend zeigte der Verein, wie er im vergangenen Jahre um einen starken Schritt weitergekommen ist, so daß er sich auch schon an schwere Aufgaben wagen darf, und wie er unter dem Ernst dieses Jahres noch der heiteren Geselligkeit Raum gelassen hat. Dem kam die Hilfe einiger passiver Mitglieder, die ihre Kräfte in den Dienst des Ganges gestellt hatten. So mußte es kommen, daß die Stimmung, deren erster Affekt schon im dem Glanz des vornehm rekonstruierten Saales im Röhle und eines ruhigen hellen Wohlwills angefangen war, immer heller und reiner ausklang. Aus den einzelnen Darbietungen sei hervorgehoben die gelungene Wiedergabe des schönen Männerchores „Die drei Jäger“, dessen Schwermelodie die Sänger unter souveräner Aufmerksamkeit auf den führenden Stab des tüchtigen Dirigenten glänzend abwechselten. „Die man's (d. h. John) verrach“, betrat, begleitet und es dreimal vortrat. Wir haben es dreimal mitgenommen, als es Herr Oberlehrer Schäffer in einer Phantasie von Verdi meisterhaft vorgelegte, und die Herren Gesangsleiter Ross und W. Lang mit seinem Gefühl und sicherer Technik auf dem neuen Flügel ein Orchester von Schwämmen und spanische Länge vortrugen. Ein Gegenstück zu dem bekannten „Glockenläuten“ bildet ein prächtiges Solo des Herrn Kämel, „Das Erkennen“, dessen gefühlvolle Wiedergabe wohl in jedem Ohr zarter Stellen mitklängen ließ. Damit aber auch die Prädikate geübt, kam als Abschluss des Programms der laenge Schwan von Ruff „Schwimmendes Erbschaft“. Wenn das in verständlichem Gesamtensemble statt wiedergewandene Volkstümlichkeit mit seiner vielen schwedischen Kernphrasen nicht auf Gehört und Zwischel gewirkt hat, der wachte so hart und gefährlich wie ein der Stiefel, den Schwiggelbe's Geistes im Sturm seiner Schätze bearbeitete. Darauf erfolgte die Übergabe eines Sängerringes an Herrn Ruff, 25-jährige tätige Mitgliedschaft und die Verleihung der Ehrenmitgliederschaft an die Herren Hessler, Benz und Schwarzler durch den Vorstand, Herrn Oberamtshilfsrat Repp, der eine begeisterte Ansprache hielt. Diese Verrichtungen, die dem Verein selbst ehren, gingen, mit reichlichen Beispielen in der Vergangenheit, und die ihm eine geistliche Zukunft durch den Vorstand und Dirigent Hessler trägt. Alles in allem, ein schöner Abend! Noch nicht die heilige Weihnacht selbst, aber eine weihnachtliche Nacht, die uns zu ihrer Klammerngebet hinführen lässt.

Kasernen. Nach zweijähriger Pause veranlassen die hiesige Frauenarbeitsschule in ihren Räumen und im hiesigen Saal wieder eine Weihnachtsausstellung. Wie in früheren Jahren, so löste auch die letzte eine ganz bedeutende Jagd nach, namentlich an die Damenwelt. Eine Besichtigung derselben war aber auch wirklich lohnend und mancher Gesandte rief das Entzücken der Besucher nach. Die Ausstellung sollte zeigen und zeigte auch, daß die Schule auf der Höhe der Zeit steht, daß in derselben einerseits mit Geschick und Eleganz unterrichtet, andererseits mit Eifer und Ausdauer gearbeitet wird. Das Handarbeiten zeigte den Stufenweg vom einfachsten Hemd bis zur schönen mit Durchbruch und Knäufelarbeiten verzierten Bluse. Ebenso waren die Reduzierten Maschinennähen von der einfachen Schürze bis zum eleganten Rocke und Regenschirm. Die gleiche Bewunderung erregten die aus den langen Tischen angelegten Handarbeiten, die gekleideten Blusen, die Reifeasidieren, Segenränder mit arabischer Technik, Gürtel mit persischer Durchbruch, spanische Spitze, Reifeasidieren und Baskenarbeiten, angewandt an Gürteln, Mänteln, Rissen, Teppichen etc. In hübscher Anordnung war eine frottierte Anzahl von Kleidern und Kostümen ausgestellt, die namentlich einen guten Schnitt und tadellosen Sitz aufwiesen; Reform- und Empirestil waren namentlich vertreten. Der Zeichnungsunterricht wird in modernem Sinne betrieben, also großenteils nach der Natur gelehrt; die ausgeführten Zeichnungen lassen erkennen, daß mit viel Fleiß und mit richtiger Auffassung gearbeitet wurde. — Es liegt im Begriff einer Weihnachtsausstellung, daß hier die

zu Geschenken bestimmten Gegenstände, also meist Brautstücke, angelegt werden. Dies darf jedoch nicht irre führen und die Meinung nicht aufkommen lassen, als ob die Frauenarbeitsschule einfache Verhältnisse nicht berücksichtigen würde. Bei manchen einfachen Kleidungsstücken konnte deshalb nicht zur Ausstellung kommen, weil es atdhalb nach der Anfertigung in Benutzung genommen wurde. Des weiteren muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß in jeder Woche ein Vormittag dem Fischen gewidmet ist. — Die Schule steht in schöner Blüte. Die beiden Lehrerinnen, Fr. Mayer u. Fr. Wandel, danken dem Dank der Schülerinnen und deren Eltern sehr. Fr. Wandel, die sich gut in ihre Aufgabe eingelassen hat, verläßt leider in nächster Zeit ihren Posten, um eine ähnliche Stelle in Karlsruhe zu übernehmen. — Gleichzeitig mit der Frauenarbeitsschule hatte auch die Arbeitsschule der hiesigen Schulpflichtigen Mädchen eine Ausstellung, veranstaltet von den beiden Arbeitsschulrechnerinnen Fr. S. und B. Seiwitz. Mit hingebendem Fleiß haben die beiden Lehrerinnen unsere Mädchen in die Künste des Stiches, des Häkels und in die Elemente des Nähens ein, aber auch mancher Kunstwerk, von den älteren Schülerinnen verfertigt, in der Betrachtung und zum Bewundern ein. Eine Menge niedlicher und praktischer Gegenstände, die von den kleinen Fingern ihre Vollendung erhalten, kam zur Ausstellung, die ein schönes und mannigfaltiges Bild bot. Wie schon in dieser Schule Lage und Hand richtig geübt, Formreife und Geschmack gewirkt, so ist der nachherigen Frauenarbeitsschule ein better vorgeordnet. Nach dem heiligen Behreren dieser Schule ist Dank und Anerkennung gesagt.

Schneeschuhfabrik. Der alljährige Schneeschuhfabrikantentag veranlassen, jährliche Witterung voraussetzt, vom 30. Dez. bis 2. Januar einen Schneeschuhfabrikantentag in Badstr. Der Schneeschuhfabrikant, diese herrliche und gesunde Winterarbeit, gewinnt immer mehr Anhänger. Das Gelände um Badstr. ist außerordentlich günstig gewählt und es wird dort sowohl Anfängern als Vortrefflichen Gelegenheit geboten, sich unter Aufsicht tüchtiger Lehrer im Schneeschuhbau gründlich auszubilden. Die Erziehung hat gezeigt, daß bei einer dreitägigen, selbst nur wenige Tage währenden Ausbildung größere Fertigkeit erzieht wird, als durch mehrjährige Übung ohne Anleitung. Anschließend an die praktischen Übungen des Tages werden die Hand durch beherrschende Vorträge, Vorführen passender Bildchen usw. angeleitet sein. Für den Schlußabend sind die Kunstschneider von der Gemeinde Badstr. in entgegenkommender Weise zu einer kleinen Feier eingeladen worden. An dem Karze können Herren und Damen ohne Unterschied, ab sie einem Schneeschuhfabrikanten angehören oder nicht, teilnehmen. Die Karze ist kostenlos gebucht, als nur zwei der Karze als Vorkarze sollen. Zwecklos wird diese Veranstaltung des S. S. E. dem Schneeschuhfabrikanten weitere Freunde und Teilnehmer zuführen. Der Verein — Geschichtsverein Stuttgart, Schleierartenfrage — stellt gerne Auskunft und leidet auf Wunsch ausführliches Programm.

Enz, 19. Dez. (Korr.) Ein schönes Weihnachtsgeschenk erhielten die Küter Hübner'sche Eheleute hier, indem die Frau vor einer Teute in Amerika 13200 M erbte, welche am Freitag bei anbezahlt wurden; den gleichen Betrag erbt eine Familie in Bort und Stummfeld.

Unterzettingen, 20. Dez. (Korr.) Bei der heutigen Gemeinderatswahl haben von 198 Wahlberechtigten 167 = 85% von ihrem Rechte Gebrauch gemacht. Wiedergewählt wurde Herr G. G. Dehmke mit 188 St., namentlich Heinrich Seeger, Rechnermeister mit 113 St. Weitere Stimmen erhielten Gemeinderatssänger Schäfer 33, Jakob Reichammer, Zimmermann 24 St. Die übrigen Stimmen verschüttelten sich. Die Reichstagswahlrechtlichkeit von hier hat um gesprochen und das Resultat dem, daß hinter dem Reichstagswahlrecht (No. 298 d. B. S.) viele Wähler gefunden sind.

Stuttgart, 18. Dez. Die Versicherungsanstalt Württemberg hielt heute nachmittag im Sitzungssaal des Verwaltungsgesetzes ihre ordentliche Jahresversammlung des Ausschusses unter dem Vorsitz von Justizrat Ottmar Zieger in Gmünd ab. Zunächst erfolgte die Mitteilung des Erlasses der Hauptprüfung der Kassalrechnung des Jahres 1907 durch das R. Landes-Verwaltungsamt, darauf der Bericht der Delegierten des Ausschusses über das Ergebnis der Überprüfung der Kassalrechnung des Jahres 1908 und die Eingegenahme des bereits im Ausgange durch die P. S. E. veröffentlichen Geschäftsberichts des Reichsausschusses für das Jahr 1908 sowie die Prüfung der Rechnungsergebnisse dieses Jahres durch den Ausschuss. Beglückte des Geschäftsberichts erstarrte Gen.-Rat Wäcker

an, daß die Verwaltung bekräftigt gewesen sei, früher gerügte Mängel zu beseitigen. Trotzdem möchte er nach wie vor für eine humane Behandlung der Pflügelinge in den Heilanstalten eintreten. Er habe Klagen geführt über eine Bevorzugung der kirchlich geführten Institute, über eine rigore Handhabung der Vorschriften bezüglich des Empfangs von Besuchern und wolle weiter anfragen, ob in den Heilanstalten Personalfragen geführt werden. Nach Besprechung einiger konkreter Maßnahmen tadelt Wäcker, daß im Geschäftsbericht nach wie vor besonders darauf hingewiesen wurde, daß die Besuchern tatsächlich mehr erhalten, als sie bezahlen. Das sollte künftig unterbleiben. Reg.-Direktor Silberstein erwiderte eingehend auf die vorgebrachten Beschwerden. Er kam dabei auf die Aufsichtstellungen einzelner Pflügelinge zu sprechen und erklärte, daß sogenannte schwarze Listen seitens der Verwaltungen nicht geführt wurden. Auch Kammermann Dorn wies mehrere Fälle auf, wo die Schuld auf der Seite der Pflügelinge zu finden sei. Anteil demangelt die obersteinständige Aufsicht der Entschuldigungen betr. Rentengesuchen. Reg.-Direktor Silberstein konstatierte demgegenüber, daß in dieser Angelegenheit sehr genau und milde verfahren werde. Was das Rollenbuch in Bergweiler betrieft, so wurden auch seitens der Verwaltung einige Mängel angegeben, die jedoch bereits abgestellt sind. Silberstein kam auf den lebigen Wechselwechsel zu sprechen und wünschte mehr Ältere, erfahrenere auf der jüngeren und unerfahrenen Menge. Seitens der Verwaltung wurde erklärt, daß man nunmehr bekräftigt sei, in den Heilanstalten καλύτερη Verhältnisse zu schaffen. Die Einführung der Redigialpraktikanten habe auch dazu beigetragen, die Verhältnisse ungenügend zu beheben. Doch werde die Verwaltung alles tun, um hier Bessere zu schaffen. Gegenüber dem Gen.-Rat Wäcker erklärte Gen.-Rat Schlegelbauer, daß es wohl angebracht sei, gegenüber den mancherlei Angriffen auf die sozialen Einrichtungen und die deutsche Sozialpolitik, auch einmal in objektiver Weise zahlenmäßig darzulegen, was für die Pflügelinge geschieht. Justizrat Zieger konstatierte jedoch mit großer Genugtuung, daß er auf einer Rundreise mit großer Gewissenhaftigkeit Recherchen in der verschiedenen Heilanstalten angestellt habe und überall von den Pflügelingen erfahren, daß sie zufrieden und gut versorgt seien. Gen.-Rat Wäcker regte noch die Errichtung von Waldarbeitsstätten an. Nach Genehmigung des Beschlusses für das Jahr 1910, der in Zusammenbau und Aufhebung 9608 499 M beträgt, wurde eine Kommission von 6 Mitgliedern zur Prüfung von Bauplänen ernannt. Was die Reichsversicherungsordnung betrifft, so erklärte die Verwaltung, daß für die Aufhebung der Versicherungspflicht auf die Hauptgewerbebetriebe ein gesprochen zu haben. Hierauf wurde die Wahl von 4 Beratern zum Reichsausschuss für die Zentralstelle für Gewerbe und Handel aus dem Stande der gewerblichen Lohnarbeiter, nach vier Stellvertretern für die 3 Jahre 1910—1912 vorgenommen. Zum Vorsitzenden des Ausschusses wurde Justizrat Ottmar Zieger, zum Stellvertreter Kaufmannskarlbauer Silberstein wiedergewählt. Zum Schluß wurde noch eine besondere Forderung der sich in jahrzehntlicher Behandlung befindlichen Pflügelinge empfohlen.

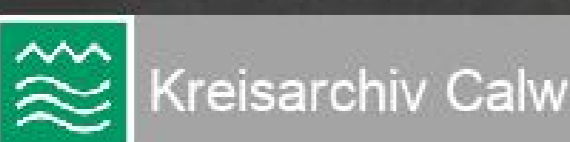
Stuttgart, 20. Dez. Das Festen des Grafen Zepfolds, der sich zur Zeit noch immer im Katharinen-Hospital befindet, ist anbauen befristigt.

Stuttgart, 20. Dez. Erdrückt. Heute nachmittag 2^{1/2} Uhr war der im Tischler Warenhaus als Fuhrknecht angestellte 21 Jahre alte David Rehm am Warenanfang im Dachboden mit Verladen von Kisten beschäftigt. Eine größere Kiste fand bereits auf dem Dachboden, dessen Fußboden mit dem des Dachbodens in einer Höhe sich befand. Um eine zweite Kiste auf die erste zu bringen, ließ Rehm die Fuhrknecht sich stellen und brenge sich, nachdem die drückende Höhe erreicht war, in diesen hinstellen, um den Kistendeckel auf „Halt“ zu stellen. Hierbei wurde Rehm vom Deckel erfasst und zwischen diesen und dem Kistendeckel gedrückt, so daß der Tod augenblicklich eintrat.

Oberndorf, 20. Dez. Dem Gen.-Rat Kammermann Paul Kasper ist von der Technischen Hochschule in Stuttgart die Würde eines Dr. ing. honoris causa verliehen worden.

Schönbühl O. Rottweil, 20. Dez. Auf eine freie Stelle wurden vermuthlich morgen nachmittag in unserer Wallfahrtskirche Palmshühl der Opferstock erworben und verkauft. Der über die Dinge verhandelten dazu eine Erhöhung, mit der sie die hiesigen Minder und das Schicksal der Opferstock, teil bewilligten. Da der Opferstock schon längere Zeit nicht mehr gekostet wurde, dürfte der Inhalt immerhin bedeutend gewesen sein. Erbschaft fällt auf zwei Handwerksbrüder, die gestern die Stadt abdeliten und in der Richtung gegen Palmshühl weiter gehen.

feier.
Umgebung
feiertag)
del ihre Prüfler
-Genossinnen
wollten spätere
Ernst Anoder
fünzigster.
mann
Woll
Nagold
g.
viere Zeit
lust meiner
ich meinen
Des. 1909.
Bischoff.
haltiges
waren,
hemden
ikeln
ksam.
yl.
dienste in Nagold:
19. Dez. 1/10 Uhr
von Delan Hederer,
Justizrat durch Prälat
2 Uhr Christliche
18 Uhr Ehrliche
Bereitstand.
den 21. Dez. (Sonntag)
0 Uhr Predigt in der
5 Uhr Christliche
sonntagliche.
den 24. Dez. vorm.
in der Kirche.
den 25. Dez. (Christ-
18 Uhr Predigt. Abend-
Abend 5 Uhr Abend-
in der Kirche.



Schlagen. Das Semestertreffen der württ. Esperantisten am 19. d. M. ist vorzüglich gelungen. Mager der Schlager Gruppe waren die Vereine von Stuttgart und Tübingen vertreten. ...

r Ravensburg, 20. D. 3. Die 40 Jahre alte Witwe des vor zwei Jahr in geordneten Drogen D. Weber hier hat am Freitag abend ihre Wohnung verlassen, angeblich um in der Nachbarschaft noch einige Einkäufe zu machen, und wird seither vermisst. ...

Serichtsjaal.

Tübingen, 20. Dg. Strafkammer. Friedrich Steffan, Tagelöhner in Reußen hat in der Nacht zum 3. Sept. dem Schmid Friedr. Holz von da mit einem Dolchmesser mehrere Stichwunden beigebracht, infolgedessen Holz 6 Wochen lang arbeitsunfähig war. ...

r Kirchberg a. Rurr, O. R. d. R. d. R. d. R. Gegen den früheren Schreiner und jetzigen Gerbereiarbeiter Christoph Jwanowicz, welcher in Wohnung, der wegen Stillschließensverwehrens von einigen Tagen vom Landgericht Heilbronn zu einem Jahr Gefängnis verurteilt wurde, ist eine neue Untersuchung im Gang, diesmal wegen Diebstahls.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Dg. In Stadtteil Wedding kam es zu einer Revolierschießerei zwischen einem Kriminalhauptmann und mehreren Einbrechern, wobei der Beamte und drei Privatpersonen durch Schüsse verletzt wurden.

Berlin, 20. Dg. „R 3“ wird vom Tegel'schen Schießplatz aus seine erste Probefahrt unternehmen. „R 3“ stellt etwas ganz neues Typ dar, hat eine Länge von 86 Metern, eine Höhe von 13 Metern und eine Tragfähigkeit von 160 Tn. ...

Der vier eingebauten Rotore für 15 Personen Platz, „R 3“ ist mit Fernstelegraphie und elektr. Beleuchtung ausgestattet.

Teiberg, 18. Dg. Heute wurde hier die „Joa, internationale Winterportanlage“, in Gegenwart des Prinzgen Herzog von Baden eröffnet. Sie bietet, wie die Fachleute bemerken, einen sehr guten Überblick über den Winterportbedarf und zeigt, daß die für dies Gebiet tätige badische Industrie, sowie die benachbarten deutschen und schweizerischen Industrien mit ihren nordischen Vorbildern sich schon durchaus messen können. ...

Wiesbaden, 20. Dg. Der 15jährige Gattlichehling Franz von hier, Sohn reichsaffiner Leute, überfiel gestern abend die 60jährige Witwe Günther, bei der er von einem Hausbesitzer her Geld zu haben hoffte. Er verpackte der Frau hinterwärts etwa 10 Schilling in den Hals und brückte ihr dann das Messer in die Hand, um einen Selbstmord vorzutäuschen. ...

Köln, 20. Dg. Heute nachmittag sagte im Kölner Rathaus eine Versammlung von Vertretern der großen süd- und westdeutschen Städte, sowie Handelskammervertretern dieser Städte, die ein Interesse daran haben, eine möglichst direkte Eisenbahnverbindung von Süddeutschland nach England unter Umgehung des französischen Gebietes zu schaffen; ...

Frankfurt a. M., 20. Dg. Der in der Bergstraße im vierten Stock wohnende 82jährige Kölner Georg Böch, der voriges Jahr einen großen Hohlzylinder gemacht hatte und selbsten sich dem Trunke ergab, verstarb heute morgen, 19 und sein Kind durch Desinfektion zu retten. ...

Ausland.

Budapest, 18. Dg. In der Gendarmen-Kaserne in Szekesfehervar wurden 6 Gendarmen und eine Köchin verhaftet aufgefunden. Von den Mitgefangenen fehlt jede Spur.

Telex, 18. Dg. In Nagalla hat der 30jährige Bergarbeiter Emil, seine kleine Frau Antone die 5jährige Tochter zu Tode gemordet und ihm selbstlich mit einem Stein den Schädel eingeschlagen, worauf sie die Leiche in einen Graben warfen. ...

Paris, 20. Dg. Der „Eclair“ meldet aus Rom: In Orsiera bei Caserta ist gestern eine Feuerwerksfabrik in die Luft geflogen. Der Besitzer und 7 Arbeiter wurden getötet, darunter die des Besitzers. ...

London, 20. Dg. Dem „Morning Worker“ wird aus Kaporthagen berichtet: Nach 10tägigen Katerfahrungen der Köpfechen Beobachtungen am Nordpol hat die Kommission dem Reichsratum der Kaiserliche erklärt, daß das vorliegende Material nicht ausreichend sei, um ein definitives Urteil abgeben zu können. ...

Newyork, 20. Dg. 3 Theaterbrände ereigneten sich gestern. In dem Theater Ring Hill brach auf der Bühne ein Brand aus. ...

ein Brand aus. Die 1600 anwesenden Personen ergriff eine wilde Panik. Alles drängt dem Ausgang zu, wobei 40 Personen, darunter 7 Kinder, schwer verletzt wurden. ...

Zum Tode König Leopolds von Belgien.

Die Leiche des Königs Leopold ist am Samstag abend vom Schlosse Saxe nach Brüssel überführt worden.

Als Vertreter des Kaisers wird Prinz Heinrich von Preußen der Beisetzungsfeierlichkeiten beizuwohnen und als Vertreter des Prinzregenten von Belgien zu Prinz Rupprecht von Bayern.

Brüssel, 20. Dg. Prinz Albert hat den Wunsch der Prinzessin Louise nach einer Auswanderung mit den Wittwenskindern der königlichen Familie wohlwollend aufgenommen. Dieser Wunsch des Prinzen hat bei der Berücksichtigung des besten Eintrags gemacht. ...

König Leopolds Testament.

Paris, 18. Dg. Das „Journal“ veröffentlicht den Wortlaut des Testaments des Königs Leopold. Es lautet: Dies ist mein Testament. Ich habe von meinem Eltern 15 Millionen Franz. geerbt. Diese 15 Millionen habe ich unter allen möglichen Umständen verteilt. ...

Der König sagte den Baron Stoffel und dessen Bruder zu Testamentvollziehern da mit dem Auftrag, seine Wünsche zu erfüllen, das R. P. zu verbrennen und das geschädigte Eigentum dem König Albert auszuliefern. ...

Röding, 18. Dg. König Leopold verfiel 1 1/2 vor seinem Tode die Anweisung, einen aus 10 Millionen betragenden Stiftung für die Stadt Röding zur Errichtung eines entzweitheiligen Oratoriums, eines Platz Friedrich Josias-Denkmal und zur Erweiterung der Straßensystem von Professor Seyle, Pörsche und Heintze.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

- Eshausen, 20. Dg. Bei dem Verkauf von Gangeh, der letzten Samstag abgehalten wurde, ergab die hiesige Gemeinde durchschnittlich 125 Hecq. des Tagereis.

St. A. R., 17. Dg. Die Viehmarkt-Verkauf vom 16. Dg. ergab: wurden 58 Ochsen, 100 Stiere, 88 Kühe, 90 Kalbinnen und 80 St. Kleinvieh, zusammen 870 St. ...

Kudwärtige Todfälle.

Die von Seiler, 60 J., Stuttgart: Joh. Neu, Oberaufseher a. D. Rottensburg; Frau Friederike Schö, geb. Schwanemann, 79 J., Gießen; Konrad Flach, Witwe, 75 J., Schwabach.

Druck und Verlag der G. W. Götter'schen Buchdruckerei (Walt Götter Nagold). - Für die Redaktion verantwortlich: R. P. a.

Verkauf von Weihnachtsartikeln.

In der Konfarsache bei Konrad Jakob Gedy von Alkenfels bringe ich am

Mittwoch den 22. des. Mts.,
von vormittags 1/2 Uhr an

zur öffentlichen Versteigerung:
84 Flaschen Malaga, 40 fl. Cherry,
11 fl. Heidelbeergeist, 1 fl. Kirschengeist,
1 fl. Wermut, 10 fl. sonstige Spirituosen,
einige fl. Sekt, 30 Dosen Bonbons,
eine größere Menge Lebkuchen,
sonst. Backwerk, Zucker, Kaffee, schwarzen Tee,
Christbaumschmuck, Zigarren u. Zigaretten,
Seigen, Schnitz und 1 Faß Kunsthonig.

Steinhaber sind eingeladen.
Alkenfels, den 20. Dezember 1909.
Konfarsverwalter:
Bogldmeyer W. d.

Pferd-Verkauf

im nächsten Mittwoch 22. Dez. morgens 8 Uhr auf der Kanzlei der Stadtpflege in Nagold, jedoch nur von der Tollerde.

Hausarbeit.

Es ist eine ganz neue Strickmaschine für nur 220. M ab. und die gebraucht, sehr gut, für nur 180. M her zu verkaufen. ...

Brennholz

sowie 4 m Schindelholz hat billig abgegeben
A. Stein, Käferei.

Oberramstadt Nagold.

Fruchtmarkt-Verlegung.

Der auf Samstag den 25. Dezember 1909 fallende
Fruchtmarkt

wird auf
Freitag den 24. Dez. 1909

verlegt, sowie der auf Samstag den 1. Januar 1910 fallende
Fruchtmarkt

auf Freitag den 31. Dezember 1909.
Den 18. Dezember 1909.

Stadtschultheißenamt:
Brodbeck.

Dr. Löwenstein,
Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten,
Stuttgart, Tübingerstrasse 11,
ist vom 23. Dez. bis 7. Jan. verreist.

Land

Die Zentralstelle im neuen ... dem Stuttg. Mus

von 50 Rälber, 100. M, 80 in der Zeit enthalten.

Die ... melior. ungenügend ... Die ...

Gross 1500



für unsere Berlin-Lied erfolgt an Unterzeilen Preise von Name:

Name:

Theater Maske ...

Orange

neue ...

empfehl

ho

Theater Maske ...

Er

Bleich ...



Landw. Bezirksverein Nagold. Bekanntmachung.

Die Stadt Stuttgart veranstaltet unter Mitwirkung der R. Centralstelle für die Landwirtschaft am 16., 17. und 18. April 1910 im neuen Schlacht- und Viehhof in Stuttgart-Salzburg gleichzeitig mit dem Stuttgarter Pferdewerk eine

Ausstellung und Prämierung von Schlacht- und Mastvieh.

Zugelassen sind: 30 Ferkel, 60 Ochsen, 80 Kühe und Kalbinnen, 50 Rinder, 120 Schweine und 100 Schafe und kommen Preise mit 100 M., 80 M. etc. zur Verteilung. Die näheren Bestimmungen sind in der Beilage zum Landw. Wochenblatt vom 6. v. Mts. — Nr. 45 — enthalten.

Wir machen unsere Landwirte jetzt schon auf diese Ausstellung, bei welcher auch Gelegenheit zu gutem Absatz vorhanden sein wird, aufmerksam. Es ist von großem Wert, daß solche reichlich besucht wird; ungenügende Beteiligung würde zu nachteiligen, den tatsächlichen Verhältnissen unüberlaufenden Geboten über angebliche mangelnde Leistungsfähigkeit der wirtsch. Landwirtschaft auf dem Gebiete der Fleischversorgung führen.

Landwirte, welche anzeigt sind, Tiere anzuführen, werden gebeten, dies bis 1. März 1910 beim Bezirksleiter, D.-R.-Spart. Götter in Nagold anzumelden.

Kassierer, welche keinen Preis erhalten und nicht verkaufen können, erhalten, wenn sie Mitglied des landw. Vereins sind, Beiträge zu den entstehenden Kosten.

Die Herren Ortsbeamten werden ersucht, dies in ihren Gemeldeten zu veröffentlichen.

Der Vereinsvorstand:
Stv. Link.

Grosse Weihnachts-Überraschung! 1500 Mark werden verschenkt!



Jeder, der auf nebenstehendem Bilde den Besitzer sucht und die Figur mit Blauschiff übermalt, erhält

**20 Mark
geschenkt!**

Bedingung ist, dass jeder Einsender diese Bestellung

für unsere Brieftasche „Roland“ an das „Central Büro Komot“ Berlin-Lichtenrade einschickt. Die Verteilung der Geldgeschenke erfolgt am 24. Dezember 1909.

Unterzeichneter bestellt hierdurch die Brieftasche „Roland“ zum Preise von 1 45 Mark. Betrag anbei durch Postanweisung oder Marken.

Name: _____ Wohnort: _____ Strasse: _____

Geldlotterie
Zu Gunsten des Kirchenbaus in Nagold.
Ziehung garantiert 29. Dezember 1909.
1904 Gewinnersumme von über einem Million Mark.

40000
Hauptgewinn 100000

15000
Hauptgewinn 100000

5000, 2000
Hauptgewinn 100000

11 Gew. 1000
1200 Gew. 500
1000 Gew. 300
3000 Gew. 100

Los 5 M. 1,- 10 Lose 10 M. 10,- Paris und
10 Lose 20 M. 20,- extra, einschließlich
J. Schwilckert, General- Stuttgart, Strasse 6
sowie alle Verkaufsstellen.

In Nagold bei: G. W. Zaiser'sche Buchh.,
Hermann Knodel, Buchh., Wilhelm
Weinsteln, Wildberg; H. Pfister;
Altensteig: L. Lank; Knäuper; in
Pfalzgrafeneweiler: Kuhn Jr.

Nagold.
Orangen! — Orangen!
neue süße span. Frucht
vom 2. Schnitt,
empfiehlt Hülbig
Hch. Lang.

**Theatergarderobe- und
Maskenverleih-Anstalt**
Ernst Müller,
Pforzheim,
Bleichstr. 12 — Telef. 1234.
Größtes Lager in allen Uniformen.
Jedes Kostüm, billigste Preise.
Fabriküberläge von Thüringer Christ-
baumschmuck. Wiederverkäufer und
Verleiher gr. Rabatt.

Flechten
offene Füße
Rino-Salbe
macht ein jucktes, reines Gesicht, rostigt
jugendliches Aussehen, weisse, sommer-
weiche Haut und blendend schöner Teint.
Mittels die erregt die kleinste
Siedepferd - Milkenmilchseife
v. Bergmann & Co., Reichen-
bachstr. 10 3 bei: G. W. Zaiser und
Louis Böcke, Götting.

Bildhübsch
macht ein jucktes, reines Gesicht, rostigt
jugendliches Aussehen, weisse, sommer-
weiche Haut und blendend schöner Teint.
Mittels die erregt die kleinste
Siedepferd - Milkenmilchseife
v. Bergmann & Co., Reichen-
bachstr. 10 3 bei: G. W. Zaiser und
Louis Böcke, Götting.

Nagold,
Am Johannedfeiertag
(27. Dezember)
**große
Sunde-
börse**
mit
Gross 3. Engel.

Nagold.
Zu Weihnachtsgaben
empfehle eine hübsche Aus-
wahl blühender und besonders
schöner
Blattpflanzen,
sowie
Jardinièren
in versch. Preislagen
Desgleichen z. Niederlage auf
Gräber dauerhafte
Kränze, Kreuze
u. Bouquets.
Fr. Schuster,
Handelsgärtner.

Ebhausen.
Zur
Gemeinderatswahl
werden vorgeschlagen:
Jakob Kleiner z. „Hirsch“,
Christian Schill, Glaser,
Johs. Schöffe, Fabrikant.
Mehrere Wähler.

Wir brauchen keine großen Herren auf
dem Wahlplatze, sondern Männer, die das
Wohl eines jeden Bürgers und Arbeiters
im Auge haben.

Ebhausen.
**Zur Gemeinde-
ratswahl.**
Mitbürger!
Arbeit Eure Stimme nur schätzbaren
Rätern und Wählern:
G. J. Schickhardt, Fabrikant
Dr. Bieffe, Wirt
Johs. Pfeiffe, Sattlermeister.
Ein Wähler.

Schubronn.
Einen neuen
**Herren-
Schlitten**
zu billig zu verkaufen
Wagnermeister Dinaler.

Der
liegende Büffel
ist das Zeichen für eine
wirklich gute, preiswerte
**Parkett- &
Linoleumwiche.**
Man verlange ausdrücklich
Marke  1894.
Fabrikanten: Koch & Neuhack
Ludwigsburg.

Zu haben bei:
Berg & Schmid, Nagold.
**Losungsbüchlein
und Lehrtexte**
für 1910
empfiehlt G. W. Zaiser.

Wilhelm Saur, Flaschner, Nagold

(Ernst Lutz, Nachfolger.)

empfehle sein reichhaltiges Lager in allen Sorten

Lampenn-Lampenteile



Laternen

jeder Art,

Email- u.

Blechwaren

Buttermaschinen

Bettflaschen

Vogelkäfigen

Kohlenfüllern

Kaffeemühlen

Kohlenbügeleisen



und fertigen in sein reichhaltiges Lager.

Nagold.

für die feiertage empfehlen wir:

Cognac deutsche u. franz. Marke

1/2 Flasche von M 1 30, 1/4 F. von M 2 20 an.

:: **Arac, Rum, Eierkognac** ::

Kurkölnener Doppelkorn

in originalen Packungsmitteln

Steinhäger, Getreidekümmel,

Punsch-Essenzen in 1/2 und 1/4 Gl.

in großer Auswahl.

Süd-Weine Malaga, Cherry,
Blutwein, Tokayer,
:: Wermut ::

verschiedene griechische Weine.

Champagner diverse Marken

von M 3 40 bis 1/2 Flasche inkl. Steuer.

Südfrüchte

in grosser Auswahl.

Geschmackvoll arrangierte Körbe mit Süd-
früchten, Wein, Spirituosen, Konserven etc.

in jeder Preislage.

Konservierte Früchte

Ananas und andere Früchte.

Gemüse-Konserven,

Konservierte Fische

Hummer, Oelfardinen etc.

unblich unser bekannt grosser Lager in

Cigarren

ausgeführte Marken in jeder Preislage von M 2 50 bis
M 25.— pro 100 Stück, darunter bekannt vorzügliche
Qualitäten und bei sehr niedrigen Preisen.

Wir bitten um geneigte Abnahme und bitten die
Bekanntmachung zu.

Berg & Schmid.

Frauenarbeitschule Nagold.

Der neue Kurs beginnt Montag 3. Januar 1910. Es wird gründlicher Unterricht erteilt in Hand-, Näh-, und Kleiderarbeiten mit dem dazu gehörigen Nähschnitt, sowie Web- und Stanzarbeiten und jede andere Art weibl. Handarbeit. — Buchführung, Rechnen u. Korrespondenz, Färgeln u. Wäscherei, Geometrie u. Freihandzeichnen. Anmeldungen nimmt entgegen die 1. Sekretärin, Fräulein Clara Mayer, wohnend, d. Semlar, vom 29. Dez. 1909 bis 2. Jan. 1910, und die G. W. Zaiser'sche Buchbdlg.

Der Vorstand.

Nagold.
— Vom 21. Dezember ab —
grosser Ausverkauf in

Christbaum-Schmuck
zu staunend billigen Preisen.
Heinrich Stronger.

Nagold.
Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle mein großes Lager in
Haushaltungsartikel und Email-Waren, John'sche Dampfwaschmaschinen, ebenso Waschmangeln und Windmaschinen, Solinger Tischbesteck und Messerwaren aller Art, Schlittschuhe, Kinderschlitten, Waffen u. zu den billigsten Preisen.
Friedrich Schmid.

Frankfurter Kursbericht vom 18. Dez. 1909.
Mitgeteilt durch **M. J. Wolf & Sohn, Druck.** Telefon 78.
Reichsbank und Württ. Notenbank-Konten in Stuttgart,
Post-Check-Konto Nr. 2267 in Stuttgart.

4 1/2 % Württ. Staatsobligationen	101 75
3 % Württ. Staatsobligationen	99 50
3 % Württ. Staatsobligationen	99 70
3 1/2 % Preussische Staatsobligationen	99 35
3 1/2 % Bayerische Staatsobligationen	99 40
3 % Deutsche Reichsanleihe	98 00
3 % Deutsche Reichsanleihe	94 50
3 1/2 % Preussische Consols	99 90
3 % Preussische Consols	94 80
3 % Argentinier Anleihe	100 00
4 % Mexiko-New Obl.	95 70
3 % Chilean	101 90
4 % Württ. Hypothek. Pfandbr. 1917er	101 —
3 1/2 % Württ. Hypothek. Pfandbr. alte	99 —
4 % Reichsbank-Obligations 1917er	101 —
4 % Rhein. Westf. Rh.-Erb.-Kass. 1918	100 80
4 % Preuss. Pfandbrief-Bank 1919er	101 —
4 % Rhein. Hyp.-Bank Pfandbr. 1918er	101 —
4 % Schwarzbg. Hypoth.-Pfandbr. 1918er	101 —
3 % Rhein. Hyp.-Bank Pfandbr. alte	91 70
4 % Westf. Rh.-Erb.-Kass. Pfandbr. 1918	101 —
3 1/2 % Westf. Rh.-Erb.-Kass. Pfandbr. 1918	98 20
Deutsche Bank-Aktien	248 50
Darmstädter Bank-Aktien	180 50
Dresdener Bank-Aktien	160 80
Hamburger Bank-Aktien	207 10
Hamburg-Amerika Paket-Aktien	188 40
Deutsche Kreditbank	455 50
Reichsbank-Diskont	5 1/2 %

Kaufbedingungen an den Börsen belangen wir zu den billigsten Bedingungen.
— Commission ist für mehrere Wochen vor Verkauf ohne jeden Abzug ein.
Für überlieferten Wert-Depositen und größeren professionellen Wert-Conti.
Versicherung verlässliche Wertpapier gegen Kursrückgang.
Belastung aller in das Geschäft einschlagenden Geschäfte.
Sofortige Einzahlung in unserem Bankguthaben unter Selbstverschluss des Mieters.

Nagold.
Für die
Böhlertätigkeits-Anstalten
der inneren Mission sind zur Empfangnahme und Uebermittlung von Gaben bereit.
Anton Pfeiderer,
Stadtpfarrer Nagold.

NAGOLD.
Empfehle mein Lager
verschiedener Sorten
Rot- und Weiss-
Weine
zur geneigten Abnahme.
J. Gutekunst,
Küferei u. Weinhdlg.

Nagold.
Empfehle zu
Weihnachten festliches
Kleinkonfekt,
Zuckeralebrot,
Galwer Zwieback,
u. prima Schnitzbrot.
Carl Dingler
Neue Strasse.

Dienstmädchen
gesucht.
Nach Pforzheim wird ein ordentliches, fleissiges Dienstmädchen (wegen Krankheit des anderen) für sofort oder am 1. Januar gesucht.
Frau Wurster,
Weiberstrasse Nr. 31.

Nagold.
Palmin Butter-
blume,
Margarine-Butter,
bestes Ersatzmittel
für den Butter zum Backen,
sowie
Schmalz
empfehlen
W. Kaiser
am alten Kirchplatz

Nagold.
Schwarzwälder
Zwieback
und
Zwiebackmehl
täglich frisch
bei **Hch. Stronger**
und seinen bekannten
Niederlagen.

Getreidepreise:
Nagold, 18. Dez. 1909.

Steuer Weizen	7 50	7 98	7 90
Weizen	—	11	—
Gerste	—	8	—
Hafer	7 80	7 88	8 80
Bohnen	—	7	—
Erbsen	9 50	9 28	9 —

Wittballenpreise:

1 Pfund Butter	1 50	2
2 Eier	10	—

Kleinfeld, 15. Dezember 1909.

Steuer Weizen	7 50	7 40	7 40
Hafer	8 —	7 80	7 88
Gerste	8 50	8 48	8 40
Weizen	11 50	10 80	10 50
Bohnen	19 —	9 88	9 —
Erbsen	—	7 80	—

Der
Militär- u. Vet.-  **Verein Nagold**
hält am
Stephanusfeiertag, den 26. Dez.
eine **Weihnachtsfeier,**
verbunden mit **Lotterie und**
theatralischen Aufführungen
im Saale des Gasthofs z. „Rössle.“ Die verehrl. alt. und jngl. Mitglieder werden hierzu höflich eingeladen. Nichtmitglieder und Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Anfang abends präzis 7 Uhr.
Der Ausschuss.

Nagold.
Fünzigiger **Feier.**
Die Fünzigiger von Nagold und Umgebung
früher am
27. Dezember (Johannisfeiertag)
abends 7 Uhr
im Gasthof z. Rössle von Ernst Ansdel ihre Fünzigiger
Feier und laden ihre Altersgenossen u. -Genossinnen
von hier und Umgegend herzlich ein.
Anmeldungen zum Abendessen wollen spätest.
bis Sonntag den 26. Dez. an Herrn Ernst Ansdel
gemacht werden.
Die Nagolder Fünzigiger.

Ehhausen.
Wahlvorschlag zur
Gemeinderatswahl.
Fabrikant Schickhardt,
Chr. Schill, Glasermeister,
Jakob Kleiner, Hirschwirt.
Viele Wähler.

Nagold.
Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle ich:
Korbwaren in grosser Auswahl,
Reisekoffer von 2 Mark an,
Puppen- und Leiterwagen,
Blumentische und **Arbeitsständer,**
Herren- und Damenschirme,
Handschuhe in Glace, Tritkot, Wolle
und Grimmer.
Herren-, Damen- und Kinderhüte,
vom einfachsten bis feinsten Genre,
Trikot- und Wollwaren,
Herrenwäsche und **Kravatten.**
Sämtliche Artikel werden
unter Preis
abgegeben.
Chr. Raaf, Marktstrasse.

erschient tägl.
mit Redaktionen
Son- und F.
Preis viertelj.
vier 1.10 M mit
Lohn 1.20 M, im
und 10 km
1.25 M, im
Württemberg
Wochenabonn.
nach Verh.
M 297
betz. die Ang.
Durch B.
bei Entsch.
brandverh.
1910 einget.
Die Ange.
Zur Ang.
1) her jug.
2) her Jun.
3) jede son.
fraktion
4) derjenige
Erkrankt
5) der Bel.
Die Ber.
Berufen tritt
Berpf. Ädter
betz. die Ber.
30. Juni 19
Für An.
hohen Kranke
Katholiken
aber die von
Person anst.
Auf Sch.
der Angeige
oder Stöpsel
betz. angef.
K-Verl.
zu 150 M
Den 11
werden an
die Kaufmann
Wesiges, (3
Den 18
Die R. G.
16. d. Mts. d.
eines Hofes
Am 17.
das Hofsch.
Katerlehrer D.
Für die
19 von der
genachtet
Rahn u. S.
Edgen von C.
Nicht e.
Jellen, die
Juden zu
Schwindel,
sein, die
brände die
in des Fall
aufgegeben
großen Sch.
den zwei
wenig Licht
und der ge
glauben ge
die Nacht
Preis belan
zu schen
sein Bogen
nicht 34
Gartenlan
Edenrich
die (wah)
Stamm un
hilflos un
verschafft.
pfeinwer
reden Sa

